

They don't know about me - Es wird immer nur gesehen was man will

Von Luzie_

Kapitel 36: 37. Time has change us- Hinata 10 Jahre später

Ich bin so aufgeregt und zugleich sehr besorgt. Bald würde ich nicht mehr länger Hinata Hyuga sondern Hinata Uchiha sein. Ich würde in wenigen Tagen Madara Uchiha heiraten. Mein Traum würde in Erfüllung gehen. Naja er hat sich aber auch ganz schön viel Zeit gelassen mit seinem Antrag immerhin ist unsere Tochter schon sechs und unser Sohn zwei Jahre alt und wir seit nun über zehn Jahren zusammen. Ich bin mir sicher, dass sowohl seine Geschwister als auch Neji und seine Freunde ihm gesagt haben, dass er mich endlich fragen soll. Dass sie ihn gefragt haben, wie lange er noch warten will. Die Letzten Jahre haben so viel verändert. Jeder von uns ist seinen Weg gegangen. Ich habe Psychologie studiert, während Madara BWL und Jura belegt hat. Auch unsere Freunde sind erfolgreich in ihren Berufen. Mittlerweile hat sich Akatsuki sogar über die ganze Welt verstreut, sodass wir es nicht mehr geschafft haben alle zusammen zukommen. Konan und Yahiko lebten mit ihrer kleinen Familie in Australien, Hidan und Kakuzu sind nach Russland unsere Künstler Sasori und Deidara leben in Italien und sind dort bekannte Künstler manchmal bekommen sie sogar von meinem Cousin Aufträge, Neji und Sasuke wohnen mittlerweile in Frankreich und haben einen Teil von MIS Industries von Itachi übernommen um ihn zu entlasten, was mich nicht wirklich wundert, da es nur noch eine Frage der Zeit war, Sakura lebte nun in Amerika und Itachi lebt offiziell in England, auch, wenn er selten Zuhause ist und sich vermutlich in der Weltgeschichte herum treibt. So genau kann niemand mehr sagen, was mit ihm ist und was er tut. Neji und Sasuke wie auch Mia, Izuna und Tobirama können es wohl am meisten sagen aber auch nicht wirklich. Er ist einfach ein unruhiger Geist und hält es nie lange an einem Ort aus.

Ich seufze, als mir Itachi und Sakura in den Sinn kommen unserer aller Sorgenkinder. Sie waren beide die Paten unserer Kinder, doch haben sich beide die letzten zehn Jahre weder gesehen noch gehört und der jeweils andere war ein Tabuthema in ihrer Gegenwart. Ich frage mich zwar immer, wie sie es hinbekommen haben aber sie hatten es geschafft. Immerhin war Sakuras Bruder mit Itachis Onkel zusammen und die drei hatten eine gute Verbindung zueinander auch lieben Izunas und Tobiramas Kinder ihren Cousin auch, wenn sie ihn immer Onkel nennen, was die wenigsten stört. Tatsächlich wirkten Izuna und Itachi oft ein bisschen wie Brüder oder Vater und Sohn aber nie wie Onkel und Nefte. Außerdem hatte Butsuma den Raven gerne. Wie gesagt es war mir ein Rätsel wie sie es schafften immer knapp aneinander vorbei zu kommen.

Vermutlich hätten sie sich an der Hochzeit von Izuna und Tobirama getroffen aber da musste Itachi mit Abwesenheit glänzen. Die beiden würden sich nun nach zehn Jahren zum ersten Mal wieder treffen und keiner wusste, wie sie reagieren würden. Keiner wusste, genau was damals vorgefallen war. Wir wussten nur, dass Sakura und ich einen Fehler gemacht haben und nicht auf unsere Umgebung aufgepasst haben und Itachi deswegen Japan schnell verlassen musste um das alles wieder gerade zu biegen. Sakura war nach Amerika gegangen und dann war es vorbei. Als Itachi wieder kam und Madara erzählte, dass nun endgültig Schluss sei und er selbst ein paar Tage später Japan wieder verlassen hat und lange Zeit nicht mehr zurück gekehrt ist war uns allen klar, dass es tatsächlich unschön zwischen den beiden zu Ende gegangen ist. Damals habe ich Itachi die Schuld an allem gegeben. War der Meinung er hätte sich nicht gut genug um meine Freundin gekümmert doch mittlerweile habe ich verstanden, dass auch Sakura Itachi übel zugesetzt hat und ich auch meinen Teil dazu beigetragen habe. Heute verstehe ich mich dafür ziemlich gut mit Itachi, da ich mit ihm das Gespräch gesucht habe. Die Tür öffnet sich und Madara betritt den Raum. „Du hast ein Paket von meinem kleinen Bruder bekommen. Ich vermute mal das Hochzeitskleid. Ich bin wirklich gespannt wie es aussieht aber ich wette es ist perfekt, weil du es an hast. Worüber machst du dir Gedanken Schatz? Normalerweise würdest du nach unten rennen und das Kleid anschauen. Du liebst die Sonderstücke die die kleine Ratte entwirft. Auch, wenn es kurzzeitig danach aussah, dass er seinen Job und die Firma aufgibt. Ich bin froh, dass er es nicht getan hat.“ fragt mich mein Verlobter besorgt.

Itachi hat uns die letzten Jahre ganz schön auf Trab gehalten. Angefangen bei einer Dephase die sich dann in eine ziemlich wilde Phase verändert hat, in der er teilweise ein richtiges Arschloch war und meinte beweisen zu müssen, dass er alles haben kann, was er will. Dabei wollte er nur eine Person und die war für ihn in weiter Ferne. Damals hatte ich kein Mitleid mit ihm. Ich war auf Sakuras Seite, hatte sie mir doch von manchen Dingen erzählt die er verbockt hat in ihrer Gegenwart. Was er sie alles schier gekostet hatte. Ich weiß bis heute noch nicht ob es ihm bewusst ist wie er ihr zugesetzt hat. Wir haben nie darüber gesprochen. Dann nach dieser kam die Phase mit den Alkoholexzessen bis hin zum kalten Entzug in Russland. Einen Entzug, zu dem wir ihn mit vereinten Kräften gezwungen hatten. Er selbst wollte seine Lage und die Krankheit dahinter nicht einsehen. Zu dem Entzug kam dann noch die Magersucht. Itachi war zu der damaligen Zeit wirklich ein Frack. Ich verstand erst viel später, wie sehr er Sakura liebte und was besonders die Zeit in Japan mit ihm gemacht hatte. Es hat lange gedauert, bis ich für mich persönlich in der Lage war auf ihn zuzugehen. Was er jetzt genau macht kann eigentlich niemand genau sagen, wir wissen nur, dass er wieder normal und ausgeglichen für seine Verhältnisse ist. Was ich ihm hoch anrechne ist, dass er für seine Nichte und seinen Neffen und auch für uns andere trotz seiner Phasen in der Öffentlichkeit immer da war und sobald man ihn brauchte einen Weg fand uns zu helfen. Sakura machte mir in der Zeit auch Sorgen aber nicht so wie Madaras Bruder. Sakura hatte einfach ein Problem mit Beziehungen und keine dieser hielt lange an. „Was denkst du? Unsere beiden Sorgenkinder, treffen wieder aufeinander und keiner weiß, wie sie reagieren. Es ist sowas von klar, dass sie noch Gefühle füreinander haben es sich aber nicht eingestehen wollen.....“ „Stimmt. Aber egal, was ist sie werden sich zusammenreißen um unseret Willen. Entweder sie werden sich ignorieren oder sie sticheln ein wenig. Mehr Sorgen bereitet mir eher wenn Itachi auf unseren Vater und Obito trifft. Ich finde es witzig, wie die beiden

versuchen an Infos über den anderen zu kommen ohne, dass es auffällt. Dabei stellt sich mein Bruder besser als Sakura an.“ „Du folterst deinen Bruder ganz schön an unserer Hochzeit. Das mit den Sorgen glaube ich dir nicht wirklich.“ „Was kann ich denn dafür? Du weißt was sein Arzt gesagt hat gesundes und vitaminreiches Essen und er wird es wohl noch ein einziges Mal mit meinem Vater am Tisch aushalten. Immerhin sitzt dein Vater Neji und Sasuke am selben Tisch. Ich bin übrigens auf dein Kleid sehr gespannt.“ „Wenn es wie der Entwurf aussieht wird es dich von den Füßen hauen.“ „Kann ich mir seine Dienste überhaupt leisten?“ „Es ist sein Hochzeitsgeschenk an mich. Also brauchst du dir da keine Gedanken machen. Ich will ja nichts sagen Herr Anwalt aber ich denke mittels ihrer Aktien an MIS- Industrie können Sie sich das Kleid schon leisten.“ „Ka-san! Ka-san! Tante Sakura ist endlich da!“ Ich gebe Madara einen Kuss, der meint er würde mit den Kindern rausgehen und ich wende mich der Treppe zu um meine beste Freundin zu begrüßen. Für sie würde es eine Überraschung werden, dass Itachi kommt, denn in den Medien hat er gemeint er könne nicht an unserer Hochzeit teilnehmen, ebenso wie Neji. Ich würde es ihr natürlich erst an unserer Hochzeit erzählen. Itachi wusste es und er hat auch extra die Kleider der Brautjungfern mit Neji designt und genäht. Ich bin gespannt, wie ihr Aufeinandertreffen verlaufen wird.